



DACHAUER LAND

Viel mehr Land als Sie denken.

Petershauser Wanderweg

Zum Hochzeitsplatz nach Obermarbach



WEGBESCHREIBUNG

Diese Wanderung führt Sie zum Hochzeitsplatz nach Obermarbach und ist 8,5 bzw. 12 km lang. Am Bahnsteig benutzen wir den nordwestlichen Ausgang zum P+R-Platz. Am nördlichen Ende des Parkplatzes an der Ziegeleistraße gehen wir beim Kreisel links in den flurbereinigten Weg. Dieser führt uns im Tal bis an den Waldrand. Dort folgen wir rechts dem Pfad, gehen sofort wieder links, nach 150 m nochmals rechts, leicht ansteigend und gehen auf der Anhöhe den Weg nach links. An der nächsten Wegkreuzung gehen wir geradeaus (Alternative: siehe Karte).

Wieder auf einer Anhöhe gehen wir den Weg rechts und nach 50 m gleich wieder rechts. Dann wandern wir links in Richtung eines Mischwaldes (hier sind keltische Hügel-

gräber zu entdecken), immer auf der Südseite des Hochwaldes bleibend.

Wenn wir aus dem Wald heraustreten, sehen wir nördlich das Ilmtal, in einiger Entfernung vor uns die Walnuss-Baumallee. Dieser Allee folgen wir und erreichen so, zuerst durch die Unterführung, den Ort Obermarbach.

Dort biegen wir beim Wartehäuschen in die Hauptstraße ein, gehen den Hohlweg (Naturdenkmal – Hohle Linde) hinauf, um oben nach rechts zu unserem ersten Ziel, dem Hochzeitsplatz (bis hierher 4,6 km) zu gelangen.

Von hier aus kann man an guten Tagen nicht nur 13 Kirchtürme, sondern auch die Alpenkette bewundern. Vom Trubel und Verkehr in der Region südlich von München bleiben Sie hier oben verschont.

Wer die Tour abkürzen möchte, geht zurück in den Ort und nimmt dort direkt die Straße nach Petershausen. Nach einer kürzeren oder längeren Rast wandern wir hinunter nach Mittermarbach, überqueren die Gemeindeverbindungsstraße und biegen 300 m nach dem Ortschild rechts in den Feldweg in südlicher Richtung ein. Wir wandern durch das Wiesenbrütergebiet bis zu einer Baumgruppe und nehmen dort das Teersträßchen bis zur Hauptstraße. Wir gehen 50 m links, um sofort in den unbefestigten Weg rechts Richtung Obermarbach einzubiegen.

Am Feuerwehrhaus halten wir uns links und gehen auf dem Gehsteig und am Ortsende ein kurzes Stück auf der Straße zurück nach Petershausen.





TIPP

Wer die Tour verlängern möchte, kann vor der Glonnbrücke – flussabwärts – einen lohnenden Abstecher zum Schloss Hohenkammer machen. Hin- und Rückweg betragen dann 3 km mehr.

INFO

Das Flurdenkmal am Hochzeitsplatz in Obermarbach ist Bestandteil eines Jubiläumshaines, an dem die Obermarbacher zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten und Taufen einen Obstbaum pflanzen. Die Steinmetzkünstler Anja Becker und Ludwig Hauser gaben dem Platz durch ein „Zweisitzersofa“ aus hellem Jurakalk seine Identität.

TIPP

Auf dem Wanderweg können Sie auch die Hohle Linde in Obermarbach (Naturdenkmal) mit einem Stammumfang von 10,20 m bewundern.

EINKEHR

Die Tour führt Sie zu zahlreichen Wirtshäusern, Cafés und Biergärten. Gönnen Sie sich ruhig mal eine Pause! In unserem Gaststättenführer – www.tourismus-dachauer-land.de/genuss-im-dachauer-land – finden Sie eine Auswahl verschiedener Einkehrmöglichkeiten im Landkreis Dachau.



INFO

Weitere Infos zu Angeboten für Freizeit und Naherholung erhalten Sie hier:

Gemeinde Petershausen

Bürgermeister-Rädler-Straße 3
85238 Petershausen
Tel. 0 81 37/ 53 40
info@petershausen.de
www.petershausen.de



Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9–12 Uhr
Do 14–18 Uhr

Dachau AGIL e. V.

Naherholung und Tourismus

Karlsberg 1a | 85221 Dachau
Tel. 0 81 31/ 2 72 86 05 | Fax 0 81 31/ 3 38 33 60
info@tourismus-dachauer-land.de
www.tourismus-dachauer-land.de

Öffnungszeiten Zollhäusl:

Mo und Do 9–13.30 Uhr und 14.30–18 Uhr,
Di und Mi 9–13 Uhr

Dieser Flyer entstand im Rahmen der Kooperation der Gemeinde Petershausen mit dem Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e. V.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Eduard Meßthaler, der die Wanderungen ehrenamtlich konzipiert sowie Texte und Fotos für die Flyer freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

Quellennachweis: Foto Pfarrkirche St. Laurentius, © Hans Schertl



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).